

# NEUSEELAND – WELTREISE

## 12.10. – 6.11.2019

Frankfurt – Singapur – Neuseeland (Süd- & Nordinsel) – Fiji – Los Angeles - Frankfurt

### Samstag, 12. Oktober: ABREISE

Unser Flug mit Singapore Airlines startet in Frankfurt um 22:00h. Die Anreise nach Frankfurt kann mit der Bundesbahn erfolgen (im Preis eingeschlossen) oder gegen Aufpreis per Flug. Wir treffen uns gegen 19:00h am Flughafen.

### Sonntag, 13. Oktober: ANKUNFT IN SINGAPUR

Der Nonstopflug dauert 12:20 Std – Landung um 16:25h Ortszeit. Transfer zum Park Regis Hotel. Gemeinsames Abendessen im Hotel.



Hotels.

### Montag, 14. Oktober: SINGAPUR

Am Vormittag unternehmen wir eine Orientierungsfahrt, die uns einige Facetten dieser quirligen Stadt zeigt: Little India, Singapur River, China Town, Botanischer Garten. Herr Alvin Chong hat uns bereits 2017 als Stadtführer betreut. Mit ihm werden wir am Nachmittag per pedes und U-Bahn noch mehr sehen. Am Abend möchte ich mit euch chinesisch speisen am Singapur River, unweit des

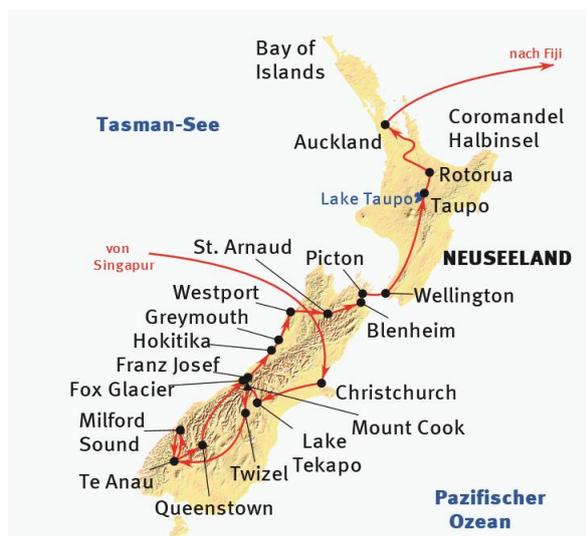


### Dienstag, 15. Oktober: SINGAPUR und Weiterreise

Unser Weiterflug mit Singapore Airlines startet erst um 19:50h. Also bleibt noch viel Zeit Singapurs Geheimnisse zu erkunden. Ich lasse Herrn Chong da absolut freie Hand. Der Transfer zum Flughafen erfolgt vom Hotel aus.

### Mittwoch, 16. Oktober: CHRISTCHURCH

Nach 9:50 Std. heißt es um 10:30h Ortszeit: Willkommen in Christchurch, der sogenannten „Garden City“. Nach der Begrüßung durch den deutschsprachigen Reiseleiter geht es auf eine orientierende Stadtrundfahrt. Übernachtung HEARTLAND HOTEL COTSWOLD \*\*\*.



### Donnerstag, 17. Oktober: LAKE TEKAPO – MOUNT COOK NATIONALPARK - TWIZEL

Zunächst führt die Fahrt durch die flachen Canterbury Plains. Landwirtschaftliche Zentren, wie Ashburton und Geraldine, werden durchquert. Riesige Schafsweiden prägen die Landschaft. Das heutige Ziel ist eine der landschaftlichen Attraktionen Neuseelands: der Mt. Cook Nationalpark. Kurz

nach Fairlie ändert sich das Landschaftsbild. Es wird trockener und bergiger. Nach der Überquerung des Burkes Passes beginnt das Mackenzie-Plateau. Hier ist es nicht schwer, sich den alten Schotten und notorischen Schafsdieb vorzustellen, der diesem goldenen Tussockland mit den grandiosen Dreitausendern im Hintergrund, den Namen gegeben hat. In den Gletscherseen 'Pukaki' und 'Tekapo' spiegelt sich diese Landschaft wieder. Durch ein unbesiedeltes Gebiet fahrend wird nachfolgend der Mt.Cook Nationalpark erreicht. Bei gutem Wetter kann die ganze Grandeur dieser Alpenwelt bestaunt werden. Das Panorama wird dominiert durch den 3.754m hohen Mt. Cook, Neuseelands höchsten Berg. Ziel der heutigen Etappe ist der kleine Farmort Twizel, im Schatten der grandiosen Bergwelt. MACKENZIE COUNTRY INN TWIZEL \*\*\*\*+.



### **Freitag, 18. Oktober: TWIZEL – TE ANAU**

Zunächst wird der kleine Farmort Omarama erreicht. Die Umgebung ist aufgrund ihrer thermischen Gegebenheiten bei Segelfliegern aus aller Welt sehr beliebt.

Über den Lindis Pass führt die Fahrt weiter gen Süden. Die karge Tussocklandschaft des 970m hohen Lindis Pass steht heute unter Naturschutz. Ganz in der Nähe der Passtrasse wurde im 19. Jahrhundert das erste Gold der Provinz Otago

gefunden. Das Inlandsklima Zentral Otagos mit seinen strengen Wintern und warmen, trockenen Sommern ist ideal für den Steinobstanbau im Gebiet um Cromwell.

Durch die Schlucht des Kawarau Rivers wird der Lake Wakatipu erreicht. Entlang der Uferstraße und über die kleinen Ortschaften Kingston und Mossburn fahrend, wird Te Anau erreicht. Diese Stadt lebt heute vorrangig vom Fremdenverkehr. Hier befindet sich das Verwaltungszentrum und ein interessantes Informationszentrum des Fjordland Nationalparks. Der Te Anau-See trennt die kleine Stadt von den unzugänglichen Bergen des Fjordlands. DISTINCTION LUXMORE HOTEL TE ANAU \*\*\*\*+.

### **Samstag, 19. Oktober: TE ANAU – MILFORD SOUND – QUEENSTOWN**

Die Straße zum Milford Sound ist der einzige öffentliche Landtransportweg in die Fjordlandschaft. Zunächst führt sie durch Tussockgebiet, bevor dichtere Wälder erreicht werden. Viele kleine, unberührte Seen, wie der Lake Gunn und die Mirror Lakes, befinden sich links und rechts der Straße. Nach der Durchfahrt durch den Homer-Tunnel führt die Straße in stark abfallenden Serpentinien hinunter zum Fjord.

Der Milford Sound zählt zu den beeindruckendsten Fjorden der südlichen Hemisphäre und ist eine der regenreichsten Gegenden Neuseelands. Die anschließende Schiffsrundfahrt durch den Fjord bis hinaus auf die offene Tasmansee zeigt die ganze Unverfälschtheit dieser Gegend. Die Felswände steigen oft über mehrere hundert Meter steil empor und das feuchte Klima lässt die umliegenden Wasserfälle häufig zu gewaltigen Massen anschwellen.



Rückfahrt nach Te Anau. Von hier geht die Fahrt über die kleinen Ortschaften Mossburn und Kingston zum Lake Wakatipu, an dessen Ufer entlang die Straße bis nach Queenstown führt. COPTHORNE HOTEL QUEENSTOWN LAKEFRONT \*\*\*\* (2 Nächte).

### **Sonntag, 20. Oktober: QUEENSTOWN – AUFENTHALTSTAG**

Queenstown, der meistbesuchte Erholungsort der Südinself, ist umgeben von hohen Bergen. Im Winter ein besonders beliebtes Skigebiet, ist der Ort im Sommer ein Mekka für Abenteuersportler und Aktive. Dieser kleine Ort entstand während des Goldrausches des

19. Jahrhunderts. Noch heute befinden sich in den Flusstälern der Umgebung, insbesondere im Skippers Canyon, gewinnträchtige Goldwaschgebiete.



Hier gibt es unzählige Aktivitätsmöglichkeiten. Wir empfehlen den Sportlichen unter Ihnen eine Jetbootfahrt auf dem Shotover-Fluss. Andere mögen einen Helikopterflug oder eine Bootsfahrt mit dem alten Dampfschiff "TSS Earnslaw" auf dem Wakatipu-See bevorzugen. Dieser drittgrößte See des Landes ist bis zu 378m tief und ändert seinen Wasserspiegel alle paar Minuten um bis zu zwölf Zentimeter. Dieses liegt am Wechsel des

Atmosphärendrucks, hervorgerufen durch kalte und warme Luftströmungen über dem See. Bergfreunden ist bei gutem Wetter eine Seilbahnfahrt auf den Bob's Peak zu empfehlen. Von der Bergstation aus bietet sich ein herrliches Panorama der umliegenden Bergwelt.

### **Montag, 21. Oktober: QUEENSTOWN – FOX GLACIER – FRANZ JOSEF**

Entlang der idyllischen Seen von Wanaka und Hawea wird zunächst der Haast-Pass angefahren. Dieser gehört verkehrsmäßig zu den wichtigsten Straßenpässen des Landes, auch wenn er nur eine geringe Höhe aufweist. Der Haast-Pass ist die einzige Verbindung der südlichen Westküste mit dem Inland. Er wurde nach dem deutschen Geologen und Forscher Sir Julius von Haast benannt.

Auf der Westseite des Passes ändert sich die Vegetation vollkommen. Nach der trockenen Landschaft Zentral-Otagos folgen jetzt die feuchtgrünen Regenwälder der Westküste. Die umgebende Gletscher-, Berg-, und Waldlandschaft ist heute als Nationalpark geschützt. Dieser Westland Nationalpark zählt wohl zu den vielseitigsten und typischsten Nationalparks Neuseelands. Die geschützten Regenwälder und Berge sind Habitat seltener endemischer Vogelarten, wie zum Beispiel dem Kiwi-Vogel und dem Kea, einer Papageienart.

Zunächst wird Fox Glacier am Fuße des gleichnamigen Gletschers durchquert. Über 365 Kehren geht es dann hinab zum heutigen Tagesziel Franz Josef. SCENIC HOTEL FRANZ JOSEF \*\*\* (Douglas Wing).



### **Dienstag, 22. Oktober: FRANZ JOSEF – HOKITIKA – GREYMOUTH**

Zunächst führt die Fahrt durch die feuchtgrüne Wald- und Weidelandschaft des Westlands über die vergessenen Goldgräberorte Hari Hari und Ross nach Hokitika. Die ehemals wohlhabende Provinzstadt ist heute Verwaltungssitz der Region Westland und



Zentrum der Jadeverarbeitung.

Die Jade spielte in der Maori Kultur eine bedeutende Rolle. Schlagwaffen, Schmuck, Kultgegenstände und Werkzeuge wurden aus diesem Stein hergestellt, der in nahe gelegenen Flussbetten gefunden wird.

Der Tag endet in Greymouth, der größten Stadt der Westküste und ein bedeutender Fischereihafen. ASHLEY HOTEL GREYMOUTH \*\*\*.

### **Mittwoch, 23. Oktober: GREYMOUTH - WESTPORT – ST. ARNAUD – BLENHEIM - PICTON**

Die heutige Route folgt zunächst der wildromantischen Uferstraße, die in den Paparoa Nationalpark führt. Paparoa ist einer der jüngsten Naturschutzparks Neuseelands. In Punakaiki werden die bekannten "Pfannkuchenfelsen" besichtigt. Diese tragen ihren Namen aufgrund der Gesteinsschichten, die aussehen, als wären sie wie Pfannkuchen übereinander gestapelt worden. Über Westport geht die Fahrt durch die Schlucht des Buller River, mit 169 km der längste Fluss der Westküste. Der einzige größere Ort im Flussgebiet ist Murchison. Über St. Arnaud, eingebettet in eine imposante Bergwelt und an einem einsamen See gelegen, geht es weiter nach Blenheim in der Provinz Marlborough, die besonders wegen ihrer guten Weinanbaugebiete bekannt ist. Tagesziel ist Picton, ein kleiner Ort in den Marlborough Sounds und Abfahrtsort für die Fähren zur Nordinsel. PICTON BEACHCOMBER INN \*\*\*.



### **Donnerstag, 24. Oktober: PICTON – FÄHRÜBERFAHRT - WELLINGTON**

Die abwechslungsreiche und interessante Schiffsfahrt hinüber nach Wellington dauert rund drei Stunden. Zunächst durchfährt das Schiff den Queen Charlotte Sound mit seinen zahllosen Buchten und Inselchen. Durch den Tory Channel geht es hinaus auf das offene Meer, hinein in die so genannte Cook Strait, benannt nach James Cook, der hier entdeckte, dass Neuseeland aus zwei Inseln

besteht. Als Verbindungsstück ist die Fährverbindung zwischen Picton und Wellington offizieller Bestandteil des Highway 1. Nach einer Fahrt von 92km wird die Nordinsel erreicht. Das Hafenbecken von Wellington liegt geschützt in der Bucht von Port Nicholson.

Wellington ist mit knapp 400.000 Einwohnern seit 1865 die Hauptstadt Neuseelands. Sie ist kulturelles Zentrum und der Sitz der Regierung. Die Stadt besticht durch ihre Vielschichtigkeit und internationales Flair. Historische Gebäude wechseln sich ab mit modernen Bauwerken. Entlang der Uferpromenade laden zahlreiche Restaurants und Cafes zum Verweilen ein. Trotz ihrer Größe lässt sich die Innenstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten problemlos zu Fuß entdecken.

Es folgt eine Stadtrundfahrt am Parlamentsgebäude vorbei und durch die architektonisch interessante Innenstadt. Vom Mount Victoria aus bietet sich eine gute Aussicht auf die im Halbkreis um die geschützte Bucht



Port Nicholson gebaute Stadt. PARK HOTEL LAMBTON QUAY \*\*\*+.

### **Freitag, 25. Oktober: WELLINGTON – TAUPO – ROTORUA**

Von der Küste der Tasman-See führt der Weg nördlich. Über Taihape und Waiouru werden die Ausläufer des Tongariro National Parks erreicht. Diese Landschaft wurde 1894 der erste Nationalpark Neuseelands und einer der ersten Schutzparks der Erde. Er besteht aus

den drei Vulkanen Mt.Ruapehu, Ngauruhoe und Tongariro und ist auf einem zentralen Hochplateau gelegen. Zwei der Vulkane sind auch heute noch unregelmäßig aktiv. Der Nationalpark hat ein sehr gutes Wanderwegenetz, ist aber insbesondere wegen seines schnellen Wetterwechsels gefürchtet. Im Winter ist der Mt.Ruapehu ein beliebtes Ski-gebiet.

Der Taupo-See ist mit einer Fläche von 606 km<sup>2</sup> der größte See Neuseelands und wegen seines Forellen-Reichtums besonders unter Anglern bekannt. Kurios ist, dass die Regenbogen- und Bachforelle erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Neuseeland eingeführt wurde. Sie darf nicht kommerziell gefischt werden, weshalb Sie in keinem Restaurant Forelle auf der Speisekarte finden werden.

In Wairakei befindet sich schon seit 1958 ein geothermisches Kraftwerk. Es war das weltweit Erste seiner Art und benutzt Heißwasserdampf zum Betreiben der Turbinen.

Wir erreichen dann die malerischen Huka Falls. 220.000 Liter Wasser pro Sekunde strömen durch eine natürliche Verengung und stürzen über einen 11 Meter hohen Wasserfall in den Unterlauf des Waikato Flusses.

Nach einer weiteren Fahrstunde wird Rotorua, das Thermalzentrum Neuseelands und Zentrum der Maori-Kultur erreicht. Den Schwefelgeruch, welcher permanent über der Stadt liegt, kann man schon aus einiger Entfernung wahrnehmen. Man gewöhnt sich aber recht schnell daran. Besonders auffällig ist, dass der Anteil der Maoris an der Bevölkerung Rotoruas wesentlich höher ist als in anderen Landesteilen. In der Umgebung der Stadt befinden sich zahlreiche 'Maraes'. So nennt man die Versammlungshäuser der Maori, deren Kultur hier überall präsent ist.



Am Abend erfolgt der Besuch eines Maori-Kulturabends. Nach dem traditionellen Begrüßungszeremoniell erfolgt eine Vorführung traditioneller Tänze und Gesänge der Maori. Anschließend gibt es das Abendessen in Form eines "Hangis" - das typische, ursprünglich im Erdofen gegarte, Festmahl der Ureinwohner Neuseelands. SUDIMA LAKE ROTORUA \*\*\*\* (2 Nächte).

### **Samstag, 26. Oktober: ROTORUA – AUFENTHALTSTAG**

Der Tag steht zur freien Verfügung.

Umgeben von wunderschönen Seen und ausgedehnten Wäldern besticht Rotorua und seine Umgebung durch zahllose Möglichkeiten. In der Innenstadt von Rotorua befindet sich das ehemalige Thermal-Badehaus Tudor Tower. Dieses Gebäude liegt im gepflegten Government Garden, der angelegt wurde, um der Stadt eine Kurpark-Atmosphäre zu verleihen. Die Stadt Rotorua ist aus einem Maori-Dorf heraus gewachsen. Überall wird man Zeuge der thermischen Aktivitäten: heiße Flüsse, dampfende Gullideckel, sprühende Geysire, brodelnde Schlammtümpel.



### **Sonntag, 27. Oktober: ROTORUA – AUCKLAND**

Ein Höhepunkt eines jeden Aufenthaltes in Rotorua ist der Besuch von Te Puia mit dem Thermalgebiet von Whakarewarewa. Kochende Schlammtümpel, der Pohutu-Geysir, dampfende und bebende Erde und weitere Thermalaktivitäten in den vielfältigsten Formen sind hier zu finden. Ein besonderes Erlebnis ist auch die Begegnung mit den Maori, den polynesischen Ureinwohnern Neuseelands und traditionellen Herren von Whakarewarewa. Hier befindet sich ein Informationszentrum und auch das Maori Arts and Crafts Institute, wo an Werktagen Holzschnitzer bei ihrer Arbeit beobachtet werden können.

In einem Nachthaus ist mit etwas Glück das Wappentier Neuseelands, der flugunfähige Kiwi zu beobachten.

Der Weg führt weiter Richtung Norden. Die Kleinstadt Cambridge ist unter Fachleuten weltweit durch seine hervorragenden Pferdezuchten bekannt.

Das „Herz“ der Waikato-Landschaft ist die Stadt Hamilton, Neuseelands viertgrößte Stadt. Während der Kolonialkriege war Hamilton eine Militärsiedlung der Engländer. Heute lebt die Bevölkerung hauptsächlich von der Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte. Die Waikato-Universität von Hamilton genießt weltweite Anerkennung im Bereich der landwirtschaftlichen Forschung. Auf Höhe der ‚Bombay Hills‘ werden die Ausläufer Aucklands erreicht. Diese Autobahn, welches sich jeweils ca. 50km südlich und nördlich der Stadt erstreckt, führt bis in das Stadtzentrum. SCENIC HOTEL AUCKLAND\*\*\* (2 Nächte).

### **Montag, 28. Oktober: AUCKLAND**

Vormittags eine Stadtrundfahrt. Auckland, die "Stadt der Segel", ist mit über einer Million Einwohnern die größte Stadt Neuseelands und wichtigstes Handelszentrum des Landes. Rund 30% der gesamten Bevölkerung Neuseelands lebt in dieser attraktiven Stadt, die am Isthmus zwischen dem Pazifik und der Tasman-See gelegen ist.

Vor rund 600 Jahren wurde das Stadtgebiet durch Maoris des Tainui-Stammes - benannt nach einem der Kanus, mit denen die Vorfahren der Maori der Sage nach Neuseeland segelten - besiedelt.



Im Jahre 1842 wurde Auckland von den englischen Kolonisatoren zur Hauptstadt Neuseelands ernannt, verlor diesen Status jedoch bereits im Jahre 1865 an Wellington. Wahrzeichen der Stadt ist die Hafenerücke, die 1959 erbaut wurde und die nördlichen Vororte mit dem Zentrum verbindet. Interessant auch der Stadtteil Parnell, der im viktorianischen Stil restauriert wurde. Ebenso bemerkenswert und weithin sichtbar ist der Sky Tower, mit 328 Metern das höchste freistehende Gebäude der südlichen Hemisphäre.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abendessen im Drehrestaurant des Sky Towers in 220m Höhe.

### **Dienstag, 29. Oktober : AUCKLAND - FIJI**

Heute verlassen wir Neuseeland und fliegen weiter nach Nadi/Fiji. 14:00h – 16:05h Flugzeit rund 3 Std. Begrüßung in deutscher Sprache mit einem „Lei“, der traditionellen Blumenkette, duftenden Handtüchern und frischem Fiji-Wasser. Fahrt zu unserem Hotel, dem NOVOTEL NADI, eine Übernachtung im „Superior Room“.

### **Mittwoch, 30. Oktober NADI – MUSKET COVE ISLAND**

Der Tag beginnt mit einem halbtägigen, deutschsprachig geführten Ausflug nach Nadi und Umgebung, der einen Einblick in die Kultur und das tägliche Leben der Fijianer bietet. Die Fahrt führt zunächst zum „Garden of the Sleeping Giant“, ein eindrucksvoller Orchideengarten, der ursprünglich von dem Amerikaner Raymond Burr 1977 angelegt wurde. Mit 40 Hektar Größe liegt er am Fuße des Nausori Highlands, nur wenige Minuten von Nadi entfernt. Hier werden über 2000 Orchideenarten gezeigt, darunter auch sehr seltene direkt von Fiji, was diesen Garten zu einer der wichtigsten Orchideen-sammlungen des Südpazifiks macht.



Von dem „Garden of the Sleeping Giant“ aus, der seinen Namen einer so aussehenden Bergkette verdankt, geht es zum nahegelegenen Dorf Viseisei, direkt an der Bucht von Nadi. Der Legende nach betraten hier die ersten Bewohner den Boden der Insel Viti Levu,

vor 3000 Jahren. Bei diesem Besuch bieten sich Eindrücke von dem Leben im Dorf, wo uns die Schulkinder mit einem fröhlichen „Bula“ begrüßen.

Von Viseisei aus geht es in die Stadt Nadi. Es beginnt mit einem Halt am Sri Siva Subramaniya Temple, dem größten Hindu-Tempel im Südpazifik. Anschließend geht es zu einer indischen Familie, um auch einen Einblick in deren Lebensweise im Alltag zu erhalten, es werden auch indische Süßigkeiten verkostet. An dem Markt gibt es eine unzählige Zahl von Händlern, die tropische Früchte und Güter des täglichen Bedarfs anbieten. Es gibt Gelegenheit, von der süßen Ananas zu probieren, oder von dem „Kava“, dem fijiischen Nationalgetränk. Es bleibt hier noch ein wenig Zeit zur freien Verfügung, für Einkäufe oder einen Blick in die Geschäfte mit Kunsthandwerk, bevor die Fahrt mit dem Bus zum Hafen von Denarau erfolgt. Von der dortigen Marina aus erfolgt die Überfahrt mit dem Katamaran zu den vorgelagerten Inseln der Mamanucas, genauer zu der Trauminsel Musket Cove Island. Vier Übernachtungen im Musket Cove Island Resort & Marina; Kategorie „Garden Bure“

### **Donnerstag, 31. Oktober – Samstag, 2. November MUSKET COVE ISLAND**

Zeit zur freien Verfügung auf Musket Cove Island, zahlreiche Aktivitäten bieten sich an – ein Paradies für Schnorchler und Taucher!



### **Sonntag, 3. November FLUG NACH LOS ANGELES**

Fahrt mit dem Katamaran zurück zur Hauptinsel Viti Levu, anschließend per Bus vom Hafen Port Denarau zum Internationalen Flughafen für die Abreise. Unser Flug startet um 21:40h.

**Am selben Tag** (Datumsgrenze wird überflogen) landen wir um 11:25h in Los Angeles. Flugzeit 10:45 Std. Transfer zum Hotel Jamaica Bay Inn in Marina del Rey.

### **Montag, 4. November LOS ANGELES**

Der ganze Tag ist vorgesehen für die Erkundung einiger Highlights dieser riesigen Stadt. Auch ein Besuch des Paul Getty Centers ist vorgesehen.



Hier hat der Milliardär Paul Getty 50.000 Kunstwerke zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

### **Dienstag, 5. November RÜCKFLUG NACH FRANKFURT**

Vormittag zur freien Verfügung. Transfer und um 15:35h Abflug mit Lufthansa

### **Mittwoch, 6. November ZURÜCK IN DER HEIMAT**

Nach knapp 11 Std. Nonstopflug landen wir um 11:30h in Frankfurt. Individuelle Heimreise.

## Die Reisekosten

€ 9.880,00 je Person im Doppelzimmer

€ 2.130,00 Aufpreis für Einzelzimmer

Die Kosten sind berechnet auf einer Mindestbeteiligung von 12 Personen.

Ab 15 Teilnehmern reduzieren sich die Reisekosten um € 500,00.

Sollten wir 20 Teilnehmer (maximal !) erreichen, reduzieren sich die Kosten um € 800,00.

## Die enthaltenen Leistungen

**Linienflüge** in Economy Class mit Singapore Airlines, Fiji Airways und Lufthansa incl. aller Steuern und Gebühren (Stand Januar 2019)

23 kg Freigepäck

Bordverpflegung incl. Getränke

innerdeutsche Bahnreise in der 2. Klasse incl. Sitzplatzreservierung

Übernachtungen in den genannten Hotels

Gepäckträgerservice in den Hotels (wo vorhanden)

### **Verpflegung:**

Singapur: 2x Frühstücksbuffet, 2x Abendessen

Neuseeland: täglich reichhaltiges Frühstück (cooked breakfast, also englisch) sowie täglich 1x Hauptmahlzeit

Fiji: täglich Frühstück, 1 gemeinsames Abendessen

Los Angeles: 2x Frühstück, Abschiedsessen

Transfers, Besichtigungs-, Rundfahrten, Erlebnisprogramm incl. Eintrittsgelder gemäß Reiseausschreibung

Reiseliteratur

USA Visum

örtliche deutsch sprechende Reiseleitung

Reisebetreuung durchgehend ab/bis Frankfurt durch Bernhard Klodwig

... und wer schon mit mir gereist ist, weiß, dass ich immer ein Budget für kleine Zusatzleistungen habe, die spontan vor Ort entschieden werden.

### **Buchungen bei:**

**BERNHARD KLODWIG Reisen & Incentives**

**Postfach 2667 65819 Schwalbach/Ts**

**Tel. 06442 – 938 3350**

**mobil: 0172 – 655 8063**

**Fax 03222 374 9354**

**E-Mail: [bernhard.klodwig@t-online.de](mailto:bernhard.klodwig@t-online.de)**

**Internet: [www.bernhardklodwig.de](http://www.bernhardklodwig.de)**

**Veranstalter dieser Sonderreise ist IKARUS TOURS Königstein.** Die Reise wurden nach meinen Wünschen zusammengestellt.

## Wissenswert.....

**Reisepass / Visa** Deutsche Staatsbürger benötigen einen Reisepass, der noch bis 13. Mai 2020 gültig sein muss. Und er muss noch einige freie Seiten haben für die vielen Ein/Ausreisestempel. Für USA muss eine elektronische Einreisegenehmigung (ESTA) beantragt werden. Dafür übersende ich später ein Formular – die Beantragung übernehme ich dann.

**Gesundheit** In keinem unserer Zielgebiete sind Impfungen vorgeschrieben. Besondere Vorsorge ist derzeit nicht erforderlich. Eine solche Reise ist aber immer ein Anlass, die Impfungen überprüfen und ggf. auffrischen zu lassen, die man auch zuhause benötigt.

*Das Gesundheitssystem in unseren Zielen ist gut ausgebaut. Da es aber nicht alle in Deutschland erhältlichen Medikamente gibt, empfiehlt es sich, dringend benötigte Medikamente mitzubringen. Alle Medikamente müssen bei Neuseeland auf dem Einreiseformular (Arrival Card) angegeben werden und entsprechende ärztliche Rezepte und Originalpackungen sind mitzuführen (dies gilt v.a. für Medikamente, die Narkotika oder deren Auszüge enthalten (auch z. B. Ephedrin oder Pseudoephedrin, häufig in Erkältungsmitteln!).*

**Klima** Singapur empfängt uns mit subtropischen Temperaturen, die nahe 30°C liegen können. In Neuseeland kommen wir in den späten Frühling / beginnenden Sommer. Gemäßigte Temperaturen, Wetter kann wechselhaft sein – ein angenehmes Reiseklima. Auf Fiji (tropisch-maritimes Klima) beginnt im November die schwüle Zeit mit Temperaturen von 29-31°C. Nachmittags kann es kurze, heftige Niederschläge geben. Die Wassertemperatur kann bis 28°C steigen.

### Aktuelle Zeitunterschiede

Deutschland - Singapur 7 Std.

Deutschland – Neuseeland 12 Std.

Deutschland – Fiji 11 Std.

Deutschland – Los Angeles 9 Std.

*Die **Datumsgrenze** verläuft zwischen den beiden Polen der Erde durch den Pazifischen Ozean in der Nähe des 180. Längengrads. Wir überqueren Sie beim Flug von Fiji nach Los Angeles.*

**Versicherungen** Unerlässlich ist eine Auslandskrankenversicherung, die alle ggf. anfallenden Kosten bei Erkrankung, Unfall etc. im Ausland übernimmt. Besonders in USA können diese Kosten ins Unermessliche gehen. Auch eine Rücktrittskosten Versicherung mit Reiseabbruchversicherung kann ich nur empfehlen. Mit der Reisebestätigung übersende ich Vorschläge zu Reiseversicherungen.

**Das Auswärtige Amt schreibt zum Thema Sicherheit:** *Die weltweite Gefahr terroristischer Anschläge und Entführungen besteht unverändert fort. Seit September 2014 drohen insbesondere die Terrororganisationen „Al Qaida“ und „Islamischer Staat“ (IS) mit Anschlägen gegen verschiedene Länder und deren Staatsangehörige. Es kam zu einer Reihe von Angriffen mit Schusswaffen, Sprengstoffanschlägen sowie Entführungen und Geiselnahmen.*

*Auch wenn konkrete Hinweise auf eine Gefährdung deutscher Interessen im Ausland derzeit nicht vorliegen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch deutsche Staatsangehörige oder deutsche Einrichtungen im Ausland Ziel terroristischer Gewaltakte werden. Als mögliche Anschlagssziele kommen besonders Orte mit Symbolcharakter in Frage. Dazu gehören bekannte Sehenswürdigkeiten, Regierungs- und Verwaltungsgebäude, Verkehrsinfrastruktur (insbesondere Flugzeuge, Bahnen, Schiffe, Busse), Wirtschafts- und Tourismuszentren, Hotels, Märkte, religiöse Versammlungsstätten sowie generell größere Menschenansammlungen.*

*Der Grad der terroristischen Bedrohung unterscheidet sich von Land zu Land. Eine Anschlagssgefahr besteht insbesondere in Ländern und Regionen, in denen bereits wiederholt Anschläge verübt wurden oder mangels effektiver Sicherheitsvorkehrungen vergleichsweise leicht verübt werden können, oder in denen Terroristen über Rückhalt in der lokalen Bevölkerung verfügen.*

*Genauere Informationen über die Terrorgefahr finden sich in den länderspezifischen Reise- und Sicherheitshinweisen. Diese werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.*

*Die Gefahr, Opfer eines Anschlages zu werden, ist im Vergleich zu anderen Risiken, die Reisen ins Ausland mit sich bringen, wie Unfällen, Erkrankungen oder gewöhnlicher Kriminalität, nach wie vor vergleichsweise gering. Dennoch sollten Reisende sich der Gefährdung bewusst sein.*

*Das Auswärtige Amt empfiehlt allen Reisenden nachdrücklich ein sicherheitsbewusstes und situationsgerechtes Verhalten. Reisende sollten sich vor und während einer Reise sorgfältig über die Verhältnisse in ihrem Reiseland informieren, sich situationsangemessen verhalten, die örtlichen Medien verfolgen und verdächtige Vorgänge (zum Beispiel unbeaufsichtigte Gepäckstücke in Flughäfen oder Bahnhöfen, verdächtiges Verhalten von Personen) den örtlichen Polizei- oder Sicherheitsbehörden melden. Hinweise für die einzelnen Länder auf: [www.auswertiges-amt.de](http://www.auswertiges-amt.de)*

**Stromspannung** Überall 220/230 V, nur USA 115 Volt (also umschaltbare Geräte nötig)  
Die entsprechenden Adapter stelle ich leihweise zur Verfügung.

**Diese Nebenausgaben sind nicht im Reisepreis enthalten:**

Reiseversicherungen, nicht erwähnte Mahlzeiten, Getränke, Ausgaben rein persönlicher Art wie Telefon, Internet, Wäscheservice etc., Trinkgelder \*

\* **Trinkgelder** Bedienungsgelder bei den eingeschlossenen Mahlzeiten und Gepäckträgerkosten (wo verfügbar) sind im Reisepreis eingeschlossen. Trinkgelder für die örtliche Reiseleitung, Busfahrer, zusätzliche Führer (falls irgendwo erforderlich) sind nicht eingeschlossen; denn sie richten sich nach dem Grad der Zufriedenheit. Teils sind sie heute weltweit „ungeschriebenes Gesetz“. Kalkuliert hierfür bitte `mal etwa € 100,00 je Person ein. Ich will aber etwas genauer recherchieren und überlege, ob ich diesen Betrag später nicht auf die Reisekostenrechnung setze und in Abstimmung mit euch jeweils im Auftrag der Gruppe überreiche.